

## **Die neue Fahne des Schiffer-Vereins Beuel 1862 e.V.**

Die Traditionsfahne des Schiffer-Vereins zeigte im Laufe der Jahre immer deutlichere Abnutzungserscheinungen. Daher entschloss sich der Vorstand, die Restaurierung der Traditionsfahne voranzutreiben. Dabei stellte sich jedoch sehr schnell heraus, dass eine Restaurierung erhebliche finanzielle Mittel erforderte. Daher entschloss sich der Vorstand, alternativ zu prüfen, eine neue Fahne anzuschaffen.

Beauftragt wurden Käpt'n Reiner Burgunder, Peter Haas, Uwe Linzbach, Karl Reddemann und Claus Werner Müller sich dieses Themas anzunehmen. Bei deren Recherchen zeigte sich zum einen, dass die Karlsruher Fahnenfabrik das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und zum anderen wurde die Befürchtung bestätigt, dass die Restaurierung der alten Fahne zu kostenintensiv würde.

Daher entschloss sich der Vorstand, von der Restaurierung abzusehen und Herrn Kreisel von der Karlsruher Fahnenfabrik mit der Schaffung einer neuen Fahne zu beauftragen. Der Preis der kompletten Tragefahne mit allem Zubehör wie zweiteiligem, hochglanzpoliertem, nussbaumfarbenem Fahnenstab, Trauerflor mit Silberfransen, Tragegurt aus schwarzem Kernleder, Nesseltuchhülle zum Schutz der Fahne, einer kunstledernen Transporthülle sowie drei Schärpen und Handschuhe für den Fahnenträger und seine Begleitung liegt bei 6.000,-- Euro.

Als Grundstoffqualität wurde entschieden, Baumwollfahnenbrillantsamt zu verwenden. Die Fahne ist innen mehrfach gefüttert und alle Stickereien sind zur besseren Haltbarkeit auch mit weiterem Innenfutter zusätzlich verstickt. Alle Motive, Darstellungen und Schriften sind naturgetreu ausgestickt und nicht nur mit Stoff appliziert oder gemalt. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass alle Materialien licht-, luft-, wasser- und sonnenecht sind.

Die neue Fahne ist 120 x 120 cm groß, wobei an drei Seiten nochmals 5 cm lange hochvergoldete Fransen hinzukommen. An der Stabseite sind verstärkte Goldbortenlaschen als Verbindung von Fahne und Fahnenstab angebracht.

Auf der Schau-, der weinroten Samtseite ist der Heilige Johannes von Nepomuk, der zweite Schutzpatron des Schiffer-Vereins dargestellt.

Über Kopf ist der Schriftzug „Schiffer-Verein Beuel“ angebracht. Rechts und links vom Korpus des Heiligen Nepomuk steht die Jahreszahl –rechts – 18 und - links – 62.

Unter der Statue sehen wir den Schriftzug „St. Johannes von Nepomuk“.

An den Ecken sind oben und unten das christliche Fischsymbol und rechts und links ein Glockensymbol silberfarben eingestickt.

Die Glockensymbole sollen auf das Engagement des Schiffer-Vereins bei der Restaurierung des Carillons im Jahre 2010 in der Pfarrkirche von St. Josef hinweisen.

Auf der marineblauen Samtseite befindet sich die „Beueler Seele“ mit der Pfarrkirche St. Josef, der Nepomukstatue, der Gierponte und dem Beueler Stadtwappen in silber-grauen Abschattierungen. In der „Beueler Seele“ ist der Schriftzug „Schiffer-Verein Beuel 1862 e.V.“ eingearbeitet. Unter dem Beueler Stadtwappen ist der Hinweis auf die Fahnenweihe im Jahre 2011 eingestickt. Im unteren Feld der Tragefahne befindet sich der traditionelle Schiffergruß „Mit Gott voraus!“ in goldenem Farbton gestickt.

Die neue Fahne wird am 22. Mai 2011 bei der traditionellen Mundartmesse des Schiffer-Vereins am Beueler Rheinufer von Dechant Dr. Wilfried Evertz geweiht und übernimmt ab diesem Tage das sichtbare Vortragezeichen des Vereins bei Freud und Leid der Schifferschwestern und -brüder und bei öffentlichen Anlässen.

Fahnenträger ist Karl Reddemann.